

Tobias Reifland (\*1994 in Stuttgart) entdeckte bereits im Alter von 7 Jahren die Bratsche für sich. Zu seinen Lehrern zählen Samuel Mateéscu, Andra Darzins, James Creitz und Lawrence Power. Nach dem Master an der Musikhochschule Frankfurt schloss er seine Ausbildung an der Musikhochschule München bei Prof. Roland Glassl mit dem Zertifikatsstudium Meisterklasse im Januar 2020 erfolgreich ab.

Tobias Reifland ist Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Im März 2019 wurde er beim Internationalen Max-Rostal-Wettbewerb an der UdK Berlin gleich mehrfach ausgezeichnet: er erhielt den 1. Preis, den Publikumspreis sowie den Sonderpreis der Freunde Junger Musiker e.V. Berlin.

Er gewann 1. Preise beim Anton Rubinstein Wettbewerb 2016, dem Hindemith Wettbewerb 2017 und beim Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt in Main 2018, sowie 2. Preise beim Internationalen Brahms Wettbewerb 2016, dem Peter-Pirazzi-Wettbewerb 2018 und dem MiN Wettbewerb in Norwegen 2018.

Im November 2019 wurde er zudem mit dem Musikförderungspreis des Konzertvereins Ingolstadt im Rahmen eines Wettbewerbs für tiefe Streicher ausgezeichnet.

Zahlreiche Meisterkurse unter anderem bei Atar Arad, Ettore Causa, Bruno Giuranna, Nobuko Imai, Maxim Rysanov, Barbara Westphal und Tabea Zimmermann bereicherten seine Ausbildung. Weitere musikalische Impulse erhielt er an der Kronberg Academy, der Detmolder Sommerakademie, dem Oberstdorfer Musiksommer und an der Accademia Musicale di Chigiana in Siena, Italien.

Als leidenschaftlicher Kammermusiker folgte er den Einladungen zum Aurora Chamber Music Festival 2013 in Schweden, dem Menuhin Festival 2013 in Gstaad, dem Verbier Festival 2014 und dem Heidelberger Frühling 2016, sowie dem Pflingstfestival 2018 in Gartow.

Im Jahr 2019 war Tobias Reifland als Nachwuchskünstler beim Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen zu hören, sowie beim DeltaChambermusic Festival in Spanien und beim Festival Eggenfelden klassisch.

Als Solist trat Tobias Reifland bereits mit diversen Orchestern auf, wie dem Arcata Kammerorchester Stuttgart, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Bad Reichenhaller Philharmonie und der Hamburger Camerata.

Des Weiteren konzertierte er neben Ländern wie der Schweiz, Österreich, Italien und Schweden, bereits in Israel, Amerika und Asien.

Seit der Saison 2017/2018 ist Tobias Reifland Stipendiat bei der Villa Musica in Rheinland-Pfalz. Er nahm dort bereits an mehreren Kammermusik-Projekten teil und musizierte mit Fazil Say, Alexander Hülshoff, Friedemann Eichhorn, Boris Garlitsky, Ragna Schirmer und Marie-Luise Neunecker.

Sein Studium an der Musikhochschule München wurde durch ein Stipendium der Manfred und Monika Wölfel Stiftung gefördert.

Quelle: [www.tobiasreifland.de](http://www.tobiasreifland.de)

Stand: Februar 2020